

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **105/106 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## WETTBEWERBE.

**Kant. Verwaltungsgebäude mit Zentralbibliothek Luzern** (Bd. 105, S. 211). Es sind 24 Projekte eingegangen. Ein Zusammen-  
treten des Preisgerichtes ist auf Ende August zu erwarten.

## LITERATUR.

**Tabellen zur Berechnung von Eisenbetonkonstruktionen nach den Schweiz. Normen 1935.** Von Dr. M. Ritter, Prof. E. T. H. Zürich 1935, Verlag A. G. Gebr. Leemann & Co. Preis geb. 12 Fr.

Das vorliegende Tabellenwerk konnte, da der Verfasser zugleich an der Entstehung der Normen von 1935 regen Anteil hatte, den mit der Theorie und den Konstruktionsgrundlagen des Eisenbetons vertrauten Ingenieuren übergeben werden, bevor ihnen die bezüglichen Normen zugänglich waren. Das mit zweckmässig knappen Erläuterungen ausgestattete Tabellenwerk ist daher im richtigen Moment und in passender Form als äusserst willkommenes Hilfsmittel erschienen. Sein Verfasser hat damit den mit der Dimensionierung von Eisenbetonkonstruktionen sich befassenden Ingenieuren die grosse Arbeit der Berechnung solcher Tabellen abgenommen.

Der Verfasser behandelt im ersten Abschnitt die auf axialen Druck und Knickung beanspruchten Stützen mit normalen Längsbewehrungen und Bügeln, wobei in den Tabellenwerken die Pfeilerwerte für Schlankheitsgrade von 35 bis maximal 120 berechnet werden. Für die gebräuchlichen Pfeilerquerschnitte sind in Tabellen die zulässigen Pfeilerlasten unter Verwendung von normalem und hochwertigem Beton bei verschiedenen Bewehrungsverhältnissen berechnet, wobei sich deutlich zeigt, dass die Verwendung von hochwertigem Beton für Pfeiler wirtschaftlich ist. Die Tragkraft eines Pfeilers wird gemäss den Normen mit hochwertigem Beton rd. 40 bis 45% höher als mit normalem Beton, während die Kosten pro m Pfeiler sich nur um 10 bis 15% erhöhen.

Der zweite und dritte Abschnitt des Tabellenwerkes befasst sich mit graphisch und tabellarisch dargestellten Hilfswerten zum Zwecke der Spannungsberechnung von *Rechteckquerschnitten* sowie *Plattenbalken* bei Beanspruchung auf einfache Biegung. Bei den Rechteckquerschnitten berücksichtigen die Tabellenwerte die Zug- und Druckbewehrungen mit Bewehrungswerten von 0,10% bis 4% und Spannungsbereiche von 800 kg/cm<sup>2</sup> bis 1700 kg/cm<sup>2</sup> für die Zugbewehrung bzw. 30 kg/cm<sup>2</sup> bis 100 kg/cm<sup>2</sup> für den Druckbeton. Für die Plattenbalken hat der Verfasser die Druckbewehrung in den Tabellenwerken nicht einbezogen, da dank der Annahme von  $n=10$  die neutrale Axe eher in den Plattenquerschnitt fällt, als nach den Normen von 1909 bzw. 1915 und demgemäss die Dimensionierung als Rechteckquerschnitt erfolgen kann.

In einem vierten Abschnitt hat sich der Verfasser und seine Mitarbeiter der grossen Arbeit unterzogen, Tabellenwerte für die Spannungsberechnung von auf Biegung mit Axialdruck beanspruchten Rechteckquerschnitten aufzustellen und zwar für die beiden Zustände, wo die Normalkraft noch innerhalb des Kerns des ideellen Querschnittes bzw. wesentlich ausserhalb des Kerns angreift.

Die Konstruktionsingenieure sind dem Verfasser des Tabellenwerkes, Prof. Dr. M. Ritter und seinen Mitarbeitern Dipl. Ing. K. Hofacker und Dipl. Ing. L. Moser für die exakte und umfassende Arbeit zu Dank verpflichtet.

A. Wickart.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.

Zuschriften: An die Redaktion der S.B.Z., Zürich, Dianastrasse 5 (Telephon 34507).

## MITTEILUNGEN DER VEREINE.

**S.I.A. Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein.**  
Auszug aus den Protokollen des C-C-Sitzungen  
vom 26. April und 31. Mai 1935

1. *Mitgliederbewegung.* Als Mitglieder sind durch *Zirkulationsbeschluss vom 2. bis 22. März 1935* in den S.I.A. aufgenommen worden:

|                                            | Sektion    |
|--------------------------------------------|------------|
| Jakob Kienast, Bauingenieur, Basel         | Basel      |
| Wilh. Preiswerk, Bauingenieur, Basel       | Basel      |
| Jean Schmid, Bauingenieur, Basel           | Basel      |
| Franz Schaub, Elektro-Ingenieur, Liestal   | Basel      |
| Alfred Schmidlin, Elektro-Ingenieur, Basel | Basel      |
| Peter Indermühle, Architekt, Bern          | Bern       |
| Walter Schneider, Bau-Ingenieur, Bern      | Bern       |
| Hans Stucki, Bau-Ingenieur, Bern           | Bern       |
| Heinrich Gaehler, Masch.-Ingenieur, Bern   | Bern       |
| Hans Bracher, Architekt, Solothurn         | Solothurn  |
| Walther Joss, Architekt, Luzern            | Waldstätte |
| Edwin Gut, Bau-Ingenieur, Kreuzlingen      | Thurgau    |

Marc Piccard, architecte, Zürich  
Jean Bonjour, ing.-constructeur, Renens  
Jean Em. Dubochet, ing.-constructeur, Aigle  
Dr. Maurice Golaz, ing.-constructeur, Gollion  
Emile Schnitzler, ing.-civil, Clarens  
Sayyed Mortada, Bau-Ingenieur, Zürich  
Carlo Lutz, Elektro-Ingenieur, Torino

Durch *Zirkulationsbeschluss vom 6. bis 18. April 1935:*

|                                                    |           |
|----------------------------------------------------|-----------|
| Albert Brändli, Bau-Ingenieur, Binningen           | Basel     |
| Hans Rudolf Guggisberg, Bau-Ingenieur, Bern        | Bern      |
| Eugène Prior, professeur ing.-mécanicien, Genève   | Genève    |
| Charles Henri Bonhôte, architecte, Neuchâtel       | Neuchâtel |
| Jean-Pierre de Bosset, architecte, Neuchâtel       | Neuchâtel |
| Maurice Ebner, ing.-constructeur, La Tour-de-Peilz | Vaudoise  |
| Dr. Georges Trivelli, ing.-chimiste, Lausanne      | Vaudoise  |

In der *C-C-Sitzung vom 26. April 1935:*

|                                              |                |
|----------------------------------------------|----------------|
| Paul Truniger, Architekt, Wil                | St. Gallen     |
| Max Dubois, Architekt, Zürich                | Zürich         |
| Max Schneebeli, Bau-Ingenieur, Zürich        | Zürich         |
| Marcel Müller, Architekt, Bruxelles          | Einzelmitglied |
| Herbert Siegfried, Masch.-Ingenieur, Breslau | Einzelmitglied |

Durch *Zirkulationsbeschluss vom 11. bis 23. Mai 1935:*

|                                          |            |
|------------------------------------------|------------|
| Arnold Brönnimann, Architekt, Bern       | Bern       |
| Th. Vögeli, Bau-Ingenieur, Bern          | Bern       |
| Emil Leist, Masch.-Ingenieur, St. Gallen | St. Gallen |
| Theodor Güdel, Bau-Ingenieur, Winterthur | Winterthur |
| Rudolf Joss, Architekt, Zürich           | Zürich     |
| Rolf Ryffel, Elektro-Ingenieur, Zürich   | Zürich     |
| Gustav Volkart, Vermessungs-Ing., Zürich | Zürich     |

*Austritte:*

|                                             |            |
|---------------------------------------------|------------|
| Kurt Kilchmann, Bau-Ingenieur, St. Gallen   | St. Gallen |
| Walter Herbst, Masch.-Ingenieur, Winterthur | Winterthur |
| Stephan Jost, Ing.-Chemiker, Basel          | Basel      |
| Oskar Schmidt, Bau-Ingenieur, Baden         | Zürich     |

*Gestorben:*

|                                               |                |
|-----------------------------------------------|----------------|
| Ernst Fröhli, Bau-Ingenieur, Basel            | Basel          |
| Madeleine Pache, architecte, Genève           | Genève         |
| Hans Haueter, Masch.-Ingenieur, Neuhausen     | Schaffhausen   |
| Joh. Rudolf Frey, Masch.-Ingenieur, Luterbach | Solothurn      |
| Louis Doriér, architecte, Nyon                | Vaudoise       |
| Emile Chavannes, ing.-conseil, Lausanne       | Vaudoise       |
| Georges Payot, ing.-civil, Santiago           | Vaudoise       |
| Dr. Oscar Smrecker, Bau-Ingenieur, Luzern     | Waldstätte     |
| Henri Amez-Droz, Bau-Ingenieur, Thun          | Zürich         |
| Ernst Bolleter, Bau-Ingenieur, Zürich         | Zürich         |
| Robert Stockar, Masch.-Ingenieur, Zürich      | Zürich         |
| Ernest Deluermoz, ing.-civil, Lyon            | Einzelmitglied |

2. *Geiser-Wettbewerb.* Das C. C. nimmt Kenntnis von dem Ergebnis des Wettbewerbes und beschliesst, entsprechend dem Antrag des Preisgerichtes die zwei erstprämiierten Arbeiten zu veröffentlichen.

3. *Arbeitsbeschaffung.* Es wird beschlossen, die Frage der Arbeitsbeschaffung für die Angehörigen der technischen Berufe weiter zu fördern und zu diesem Zweck den Sekretär in vermehrtem Masse heranzuziehen. Das C. C. wird den Technischen Arbeitsdienst nach Möglichkeit unterstützen und delegiert sein Mitglied, Architekt H. Naef, in dessen Aufsichtskommission, um den nötigen Kontakt herzustellen. Die Frage der Exportbank wird einer Delegation, bestehend aus den Herren A. Walther, R. Neeser und dem Sekretär zur näheren Prüfung übergeben. Das C. C. nimmt Kenntnis von der bevorstehenden Vergebung von Projektaufträgen an verschiedene schwach beschäftigte Ingenieurbureaux der Ostschweiz im Rahmen des Alpenstrassen-Ausbaues. Das C. C. bespricht ferner verschiedene Massnahmen, die weiter verfolgt werden müssen.

4. *Vertretungen.* Hauptversammlung des VDI in Breslau, 4. bis 6. Juni 1935: Als Delegierter des S.I.A. wird Kant.-Obering. A. Sutter, Chur, abgeordnet.

50jähriges Jubiläum der Société belge des Ingénieurs et des Industriels, Brüssel, 14. bis 16. Juni 1935.

Es wird Herr J. E. Villars, ingénieur en chef S.I.A. in Brüssel als Delegierter des S.I.A. bestimmt und vorgesehen, der Société Belge des Ingénieurs et Industriels eine Glückwunscharte zu überreichen. Ferner werden verschiedene Delegationen an Versammlungen befreundeter Schweizer-Verbände bestellt.

5. *Verschiedenes.* Das C. C. beschliesst, verschiedene Kollektivmitgliedschaften aufzugeben, oder die betr. Beiträge zu reduzieren. Es behandelt einige Eingaben und Beschwerden, bestimmt das weitere Vorgehen in Sachen Titelschutz, bespricht Gründungsvorschläge betreffend eine Schweiz. Genossenschaft für Arbeitsfinanzierung und eine Spitzenorganisation der intellektuellen Berufsverbände, u. a. m.  
Zürich, den 11. Juli 1935. Das Sekretariat.